

Es weihnachtet sehr...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 51

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-501074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Um Sitsch fi Mainig



Söll ma odar söll ma nitta? Demonschtriara maini. Also zum Bejschpiil mitama Marsch ga Bärn. I bin dargääga. Au wenna a Marsch mit dar ÄssBebee odar mitam Merzeedes isch. Khlaar, i bin denn öppa gäär nitta gääga zDemonschtriara! Ganz im Gägatail. Nu Pfuuscht im Sackh mahha und hinnan umma schnorra isch nia miini Schtärkhi gsii. Abar i gsähha dar Grund nitt ii, warum a ganzi Haab Mentscha muaß vor zBundashuus hääraschtooo zum dött ana paar Rednar zualoosa, wo aswas varzelland, was alli vu denna Demonschtranta schu wüssand. Jetz wetti abar tüttli sääga, daß i Puura schu varschtoon, daß sii nitt zfrida sind. Und wenn i sääga «Puura», so maini üüsari Khliipuura, Bärgpuura und asoo. – Hetti ma würkhli nitt andersch demonschtriara khönna?? Sozsääga im khlinara Raama. In da Khantöön, odar Taalwiis, odar in da Bezirkh odar susch aswia. Dar Puuravarband hetti sihhar gnüagand Rednar khönna uufschrella, zum übaraal und zur gliihha Zitt dAaligga vu da Puura svarträta.

Was hätt jetz zBärn bej därre Demonschtrazioon ussagluagat? A Khrawall, wo dar ganza Demonschtriararej mee Schaada als Nutza iitrait hätt. Natüürli säägand jetz dia, wo dä Marsch organisiert hend, sii hejandi denn gäär nüüt ztua mit denna Khrachbrüadar, as hej halt bej jeedar Pruaufsgattig schlächti Khöga darbej. Jo ebba, das ischas! Das hend dia Härre abar schu vorhäär gwüßt. Und gad drumm hetti dä Marsch sölla untarbliiba. Im Taal, im Khrais khennand dPuura danand. Und wenn dar Franz aagfanga hetti Khrach schloo, so hettandi dar Sepp und dar Baschli darnäabat gsaid: Franz, füar dii rächt uuf, susch khlöpfz!

Und dar Puuravarband wääri nitt mit soo apgsaagata Hoosa doogschtanda, wenn deena im Wälschland a paar *produssörs* a säriöösi Demonschtrazioon mit ara Suufarej varwäxlat hettandi ...

Der Ueberhöckler

Nei pittu au, chunnsch *dun* wider schpaat hei. Keis Aug hani zuegmacht!»

«So truck doch wenigstens jetzt eis zue!» fh

Es weihnachtet sehr ...

Natürlich oder leider, wie man's eben nimmt, tauchen unter den Spielsachen auch die neusten Erfindungen der Waffentechnik auf. In einem Warenhaus demonstrierte ein Verkäufer die Treffsicherheit der Raketenabschlußvorrichtungen eines amerikanischen Fahrzeugs aus Plastic, indem er damit die Christbaumkugeln der Weihnachtsdekoration abschöß. – Ping!

Wie sehr das Schenken von einem Anliegen zu einer Pflicht gewor-

den ist, das zeigen schon die «Geschenkvorschlüge», die einem allenthalben mit dem Geschenkvorschlagerhammer eingebleut werden. Auf einer dieser ebenso langen wie hinterlistigen Listen fand sich auch der famose Tip, einen – Geschenkkorb zu schenken. Wer hätte das gedacht?!

In der mit Tausenden von Lämpchen weihnachtlich herausgeputzten Stadt erscheint eines Abends ein Detachment von Heilsarmee-soldaten. Rund um einen Sammeltopf stellen sie sich auf, und bald

kann man an den Bewegungen ihrer Münder sehen, daß sie singen. Was sie singen, das allerdings verschlingt der Lärm des Straßenverkehrs ... PS. Sie sangen «Stille Nacht ...»!

Boris

Bitte weiter sagen

Das rote Licht mit grüner Lücke hackt den Verkehr in kleine Stücke, mischt ihn mit Oel und sauren Mienen um mit Verkehrs-Salat zu dienen!

Mumenthaler

